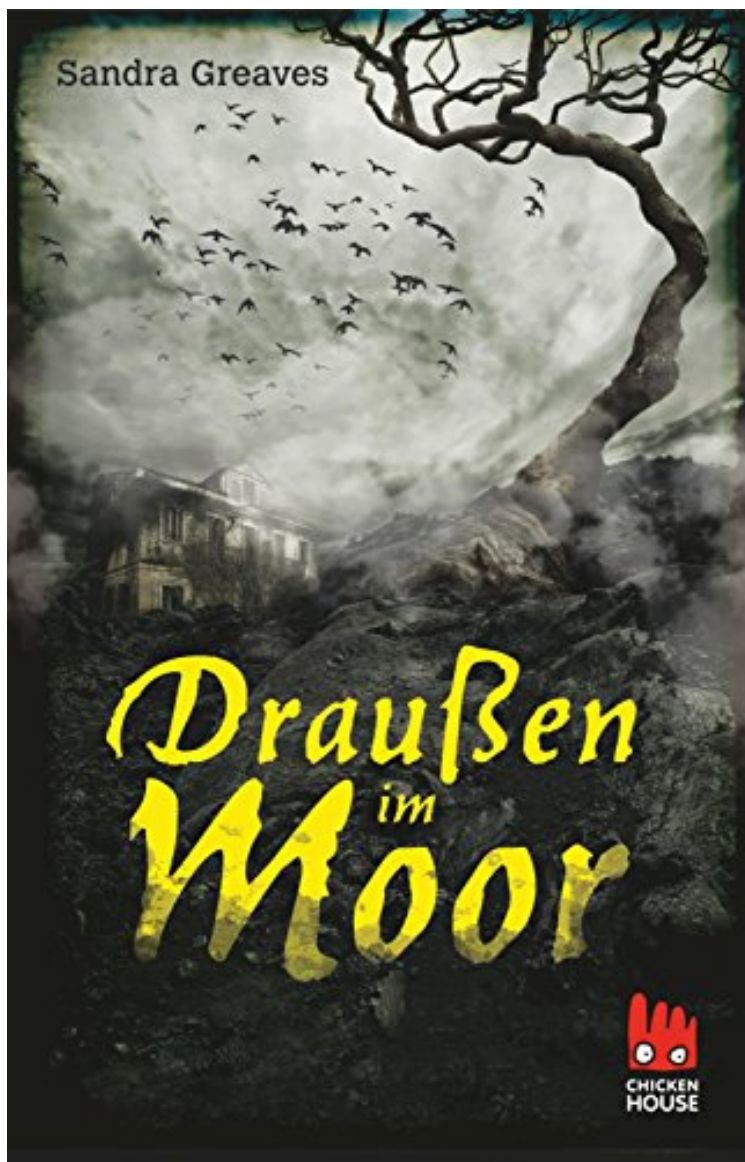


(Mobile library) Drauen im Moor

Drauen im Moor

Von Sandra Greaves

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #605363 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-15Erscheinungsdatum: 2015-07-15File Name: B00QFJ7PU8 | File size: 76.Mb

Von Sandra Greaves : Drauen im Moor before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Drauen im Moor:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein sehr gutes Debt der AutorinVon Manja "Manjas Buchregal"KurzbeschreibungHtten sie das blde Ding doch nur im Wald gelassen! Seit Matt und seine Cousine Tilda den Vogelschdel gefunden haben, liegt ein rabenschwarzer Schatten auf der Familie. Die Tiere auf der Farm spielen verrckt, Matt wird von Alptrumen geplagt und Tilda sucht immerzu Streit.

Der seltsame Alte von nebenan warnt die beiden vor einem mysteriösen Fluch. Gemeinsam können sie ihn abwehren, doch sie müssen sich beeilen. Denn sobald die Gänse bei Nacht über das Moor fliegen, droht großes Unheil (Quelle: Chicken House) Meine Meinung Matt ist ziemlich genervt und hat die Nase voll vom neuen Freund seiner Mutter. Er kann ihn einfach nicht akzeptieren, obwohl dieser doch versucht nett zu ihm zu sein. Doch Matt hat noch immer die Hoffnung, dass seine Mutter und sein richtiger Vater wieder zusammenfinden. Und etwas Abstand zu bekommen führt Matt für ein paar Wochen zu seinem Onkel Jack und zu seinen Cousinen Tilda und Kitty. Sie wohnen auf dem Land und Matt möchte hier etwas Ruhe haben. Doch es kommt anders, er und Tilda streiten die ganze Zeit. Außerdem finden sie bei einem Ausflug ins Moor einen Vogelschädel. Eben genau dieser Schädel ist mit einem Fluch belegt. Der Jugendroman *Drauen im Moor* stammt von der Autorin Sandra Greaves. Es ist das Debüt der Autorin und ich war sehr gespannt auf die Geschichte, die mich hier wohl erwarten würde. Die Protagonisten wurden von Sandra Greaves wirklich sehr gut gezeichnet. Matt war mir irgendwie total sympathisch. Er hat ziemlich Wut im Bauch und wirkte zudem sehr unzufrieden auf mich. Mit der Trennung seiner Eltern kommt er nicht gut zurecht. Ebenso wenig wie mit dem neuen Freund seiner Mutter. Tilda machte auf mich einen recht unsympathischen Eindruck. Ich hatte bei ihr das Gefühl, sie wolle allen nur alles schlecht machen, ihnen auf die Nerven gehen, sie schikanieren. Kitty hingegen ist ein Sonnenschein. Sie ist immer fröhlich und freundlich gestimmt, hat immer gute Laune. Insgesamt ist mir aufgefallen, die Stimmungen der Charaktere und die Atmosphäre im Buch sind sehr aufeinander abgestimmt. Der Schreibstil der Autorin ist jugendlich und lässt sich flüssig und leicht lesen. Er ist nicht zu anspruchsvoll und man hat die 320 Seiten doch recht schnell gelesen. Die kurzen Kapitel tun hier ihr Bestes dazu. Geschildert wird das Geschehen abwechselnd aus den Sichtweisen von Matt, Tilda und Kitty. Hierfür hat Sandra Greaves jeweils die Ich-Perspektive verwendet. Die Handlung ist ziemlich spannend gehalten. Besonders aber das Mysterium beruigt hier. Man ist als Leser gefangen im Abenteuer das Matt hier gemeinsam mit Tilda und Kitty erlebt. Die Ortsbeschreibungen sind hier sehr detailliert, man kann sie sich wirklich gut vorstellen. Allerdings ich muss zugeben mir hat hier etwas der Grusel gefehlt. Es wirkte alles ein wenig zu leicht auf mich. Das Ende ist leider ziemlich vorhersehbar. Es passt keine Frage und hier wird es wenigstens ein wenig düster aber leider auch recht traurig. Fazit Zusammenfassend gesagt ist *Drauen im Moor* von Sandra Greaves ein sehr gutes Debüt der Autorin, das besonders Jugendliche ansprechen dürfte. Die gut beschriebenen Charaktere, der jugendlich leicht lesbare Stil der Autorin und eine spannende Handlung mit tollen Ortsbeschreibungen, der aber ein wenig der Grusel gefehlt hat, haben mich hier sehr gut unterhalten. Durchaus lesenswert! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Drauen im Moor* (Sandra Greaves) Von Liesa T. Chicken House Verlag Die Autorin Sandra Greaves wurde in Edinburgh geboren und arbeitete als Journalistin und Werbetexterin, bevor sie sich ganz aufs Geschichtschreiben konzentrierte. Mit ihrem Mann und ihren Kindern lebt sie auf einem kleinen Bauernhof in Devon. *Drauen im Moor* ist ihr Debüt. *Drauen im Moor* Als Matt zu seinem Onkel Jack und seinen beiden Cousinen Tilda und Kitty aufs englische Land fährt, ahnt er nichts Gutes. Keiner der drei scheint davon begeistert zu sein, dass Matt bei ihnen auftaucht. Als seine Tante und Mutter von Tilda und Kitty Rosie vor kurzer Zeit starb, warf das die ganze Familie aus der Bahn. Zudem lag Rosie seit einiger Zeit mit Matts Mutter Caroline im Streit um den Hof. Als Matthew auf dem Hof ankommt, empfängt ihn eine ziemlich zickige und aufgebrachte Cousine. Matt versteht die Welt nicht mehr. Als Tilda ihm die Gegend zeigt, landen die beiden im Old Scratch Wood und finden einen vergrabenen Vogelschädel. Kurz darauf folgen mehrere Vogelangriffe und beide wünschen sich, sie hätten den Schädel da gelassen, wo sie ihn gefunden haben. Fazit Ein spannender, kurzlebiger Roman, welcher im düsteren Moor- und Sumpfgebiet in England einen sehr ansprechenden Rahmen gefunden hat. Zusammen mit dem düsteren und unheimlichen Cover, welches ein verfallenes Haus und vor allem Vogel zeigt, macht das Buch einen schaurigen Eindruck. Matt und Tilda sind beide auf ihre Art ansprechende Protagonisten. Während Matt die Welt nicht mehr versteht und vor allem vor seiner Mutter und deren neuen Freund Paul flieht, verhält sich Tilda seit Matt auf dem Hof ist sehr merkwürdig. Wenigstens Tildas kleine Schwester Kitty ist auf seiner Seite, denn auch sein Onkel Jack scheint bei dem Besuch nicht erfreut. Nach einigen unerfreulichen Gesprächen erfährt Matt, dass es Probleme zwischen seiner Mutter Caroline und seiner verstorbenen Tante Rosie gab. Der Schreib- und Erzählstil im Roman ist sehr gut abgestimmt, auf den Spannungsaufbau und die düstere Atmosphäre, welche im Buch widerspiegelt wird. Bis zum Schluss war ich wie gefesselt und konnte den Roman gar nicht mehr aus der Hand legen. Durch seine Schnelligkeit und die Erzählung der Handlung aus den Perspektiven von Matt und Tilda, ab und zu auch von Kitty, ist der Roman kurzlebig und verliert seine Spannung nicht. Viel weiter hätte man die haarstrubende Geschichte um den Gabbleratchet und die bösen Tiere auch nicht aufrecht erhalten werden können, ohne unglaubwürdig zu werden. Alles in allem ein angenehmer, unterhaltsamer und kurzlebiger Roman, welchen ich in einem Rutsch durchlesen konnte und welcher mir einen wunderbaren Nachmittag verschafft hat. Solche Bücher, welche vor allem unterhaltenden Charakter zum Abschalten haben, finde ich sehr ansprechend. [...] 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genialer Fluch mit offenen Fragen Von S+FMatt hat die Schnauze voll. Sein Vater ist irgendwo mit dem Schiff unterwegs, der neue seiner Mutter ist einfach nur ein Idiot und alle seine Freunde sind verreist. Zu Hause holt er es jedenfalls nicht aus und reist einfach zu seinem Onkel auf dessen Bauernhof auf dem er schon seit Jahren nicht gewesen ist. Das die Begrüßung von Jack und den beiden Cousinen Tilda und Kitty nicht herzlich ist, kann er gar nicht verstehen. Erst nach und nach erfährt Matt, warum ihn und insbesondere seine Mutter alle aus dem Haus hassen. Wegen ihrer Gier musste

schon so viel gutes Weideland verkauft werden und sie war nicht mal bei der Beerdigung ihrer eigenen Schwester. Klar, dass alle davon ausgehen, dass Matt genauso ist. Trotzdem macht Matt das Beste aus der Situation. Obwohl Tilda keine Lust hat, muss sie ihm die Gegend zeigen und so kommen sie in den alten Wald ganz in der Nhe. Nach einem kleinen Streich und Zank, bei dem sich Tilda den Fu verletzt, finden beide eine Kiste mit einem Vogelschdel drin. Das der alte Helfer Gabe sie vor den Vgeln und dem Anfang von etwas Bsem, einem Fluch und dem Teufel gewarnt hat, vergessen beide. Sie streiten sich und erst als sie merken, dass wirklich etwas im Busch ist, beginnen beide an einem Strang zu ziehen.== MEINE MEINUNG ZUM BUCH ==Drauen im Moor ist ein Buch ber Wut, Freundschaft, Hass und Trennung. Es ist ein auergewhnliches Buch, welches leider nicht vollends berzeugen kann. Weder mich als lteren Leser noch meine Nichte, als Zielgruppe. Warum das der Fall ist, versuche ich euch einfach mal zu erklren. Erzht wird das Buch aus den verschiedenen Perspektiven und zwar aus den Sichtweisen von Tilda, Matt und Kitty. Diese Perspektiv-Wechsel sollen veranschaulichen, was die verschiedenen Figuren denken und in den Situationen empfinden. Leider kommt in meinen Augen dadurch eine gewisse Unruhe ins Lesen. Zwar ist deutlich, wer gerade erzht, aber whrend des Lesens kommen immer wieder Momente, wo man doch denkt, eine andere beteiligte Figur erzht dies. Nun gut, das ist immer eine Frage des Geschmacks. Was mir vielleicht die Sache etwas erschwerte, war die Tatsache, dass die Figuren etwas blass geschildert wurden. Zwar werden am Rande Fakten, wie Tod, Trennung oder der neue Partner erwht, aber ganz ehrlich es ist schwer eine Bindung zu den Figuren aufzubauen. Ich hatte das Gefhl reingeworfen zu werden und bis zum Ende bin ich nicht mit den Figuren warm geworden. Zwar konnte ich manche Anstze verstehen, aber die Hauptfiguren wirkten so, kindlich, stur und bockig, whrend die jngste, also Kitty hingegen schon so reif wirkte. Manchmal sehr realistisch, aber mir hat es nicht geholfen. Zumal die Geschichte eben sehr verworren ist. Die Geschichte selbst befasst sich mit einer alten Legende und einer Art Fluch, der schon vor Jahren einmal den Hof der Familie heimgesucht hat. Am Anfang glaubt niemand daran, aber mit der Zeit passiert eben so viel, dass die beiden groen Kinder, um die es diesmal geht, eben erkennen, dass der Fluch erneut hervorgerufen wurde. Hervorgerufen durch Wut und Streit. An sich eine schne Lektion zu zeigen, dass Wut und Streitigkeiten nicht sein mssen, wenn man einfach mal innerlich loslsst, oder mit der anderen Person sachlich redet. Die Autorin zeigt deutlich, wie leicht Streit durch Handlungen, uere Einflsse und eigene Gedanken beeinflusst wird. Von dem Aspekt super interessant umgesetzt und gerade fr die jngere Generation, aber auch uns Groen eine kleine gedankliche Anregung. Neben Streitigkeiten wird auch die Thematik Freundschaft, Familie in Kombination mit Trennung und Tod behandelt. Authentisch wird gezeigt, wie manche Kinder nach dem Tod des Elternteils weiterleben und kmpfen, whrend andere, deren Eltern sich nur Trennen vllig hngen lassen und in Selbstmitleid aufgehen. Das Drumherum hat die Autorin also im Grunde schn, verstndlich und greifbar geschildert. Was mir, aber auch meiner Nichte nicht sonderlich gefallen hat, ist die Tatsache, dass die Autorin nur sehr wage an die Sache herangeht. Immer nur kleine Bruchstcke, der Fluch selbst ist ein Geheimnis und erst ganz zum Schluss wird darber berhaupt wirklich offen geredet. Ob damit versucht wird die Spannung bis zum Schluss aufzubauen, kann ich nicht sagen, denn von uns empfand es keiner als spannend. Das Hauptproblem war jedoch einfach der Punkt, dass weder meine Nichte noch ich, wirklich nachvollziehen konnten, war der Fluch selbst. Ich will nicht zu viel verraten, aber fr mich klang das alles zum Ende des Buches sehr knstlich und an den Haaren herbeigezogen. Die Entstehung selbst, aber auch den Verlauf, wobei ich ehrlich sagen muss, dass dies noch der glaubwrdigste Teil war. Die Neuauflage oder Rckkehr vom Fluch und dem Teufel gehen jedoch in meinen Augen so gar nicht. Ich habe das Buch aus der Hand gelegt und dachte mir nur Ah ja, war das alles und vor allen Dingen was zur Hlle war es?. Sicherlich keine gute Grundvoraussetzung, weswegen ich das Buch eben meiner Nichte gegeben habe. Auch sie war am Ende eher verwirrt und hatte einige Fragen, die sich beim Lesen nie aufgeklrt haben. Im Ansatz gut, aber es mangelt in unseren Augen an der Umsetzung.

KurzbeschreibungHtten sie das blde Ding doch nur im Wald gelassen! Seit Matt und seine Cousine Tilda den Vogelschdel gefunden haben, liegt ein rabenschwarzer Schatten auf der Familie. Die Tiere auf der Farm spielen verrckt, Matt wird von Albrumen geplagt und Tilda sucht immerzu Streit. Der seltsame Alte von nebenan warnt die beiden vor einem mysterisen Fluch. Gemeinsam knnen sie ihn abwehren, doch sie mssen sich beeilen. Denn sobald die Gnse bei Nacht bers Moor fliegen, droht groes Unheil Pressestimmen" Anspruchsvolleres Lesefutter fr Gruselfans.", ekz bibilotheksservice, 31.08.2015"Ein Debt, das besser kaum sein knnte ... Ein 'must have' fr Dark-Krimi-Fans.", cute and dangerous "to go", 03.08.2015 WerbetextUnheil liegt in der Luft